

Michalowski Simone

Von: Bungarten Gaby
Gesendet: Freitag, 19. März 2021 09:57
An: Aufbruch-Fraktion; Buendnis90 Die Gruenen Fraktion; CDU-Fraktion; FDP-Fraktion; SPD-Fraktion; Herfeldt, Eldach-Christian; Marc Knülle (kontakt@marc-knuelle.de); Martin GRÜNE - Metz; Monika Schulenburg (moschulenburg@web.de); René Puffe; Sandra Bäsch (sandra.baesch@spd-sankt-augustin.de); Sascha Lienesch (s.lienesch@cdu-sankt-augustin.de); Stefanie Jung; Wolfgang Köhler
Cc: Stocksiefen Eva; Dogan Ali; Gless Rainer; Leitterstorf Max
Betreff: Beantwortung von Nachfragen zur Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss vom 18.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Stocksiefen die Beantwortung der Nachfragen in der gestrigen Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses.

Bitte geben Sie diese Beantwortung an alle Mitglieder des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses weiter. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gaby Bungarten
Stadtverwaltung Sankt Augustin
Dezernat I
Bürgermeister- und Ratsbüro
Markt 1, Raum 402
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 243-393
G.Bungarten@sankt-augustin.de

1. Nachfragen der SPD-Fraktion:

TOP 8 Städtepartnerschaften:

-> Wie kann man die Städtepartnerschaften nach der Pandemie wieder mit Leben befüllen?

Gibt es eine allgemeine Evaluierung der Städtepartnerschaften?

Sind die bisherigen Partnerschaften zukunftsfähig?

Gibt es eventuell neue Kontakte?

Derzeit fehlen im FB 3 wegen der vielfältigen Herausforderungen (beispielsweise Bäderkonzept, Sport- und Bäderbetrieb im Rahmen Corona, sanierungsbedürftige Sportstätten, Kulturtrakt u.a.) die personellen Kapazitäten, einen solchen Prozess anzustoßen und zu begleiten. Die Partnerschaftsvereinigung hat lt. Vereinssatzung zwar nicht nur die Aufgabe, die bestehenden Partnerschaften mit Grantham und Szentes zu unterhalten, sondern auch das Thema Städtepartnerschaften allgemein zu fördern und

weiterzuentwickeln. Dies sollte jedoch von der Verwaltung unterstützt und begleitet werden. In einem solchen Prozess müsste auch geklärt werden, ob die bestehenden drei Städtepartnerschaften zukunftsfähig sind. Neue Kontakte gibt es derzeit nicht.

TOP 9 Stadtbücherei:

-> Im Bericht wird nicht auf die Herausforderungen der Sanierung im Rathaus eingegangen. Welche Ausweichquartiere wird die Bücherei beziehen? Kommen diese vielleicht auch als dauerhafte Lösung in Betracht?

Nach Abstimmungsgesprächen Anfang des Jahres zwischen FB 3 und FB 9 wurde deutlich, dass im Rahmen der Sanierungsmaßnahme Kulturtrakt sowohl Stadtbücherei als auch Musikschule zeitgleich in Interimsräumlichkeiten untergebracht werden müssen. Bisher liegt noch keine Planung für den Kulturtrakt vor. Der FB 9 rechnet jedoch mit einer reinen Bauphase von mindestens 12 bis 18 Monaten. Der FB 3 muss für beide Einrichtungen Konzepte erstellen, wie eine zukunftsfähige und nachhaltige Nutzung von Musikschule und Bücherei aussehen kann, damit diese Aspekte in die Planungen (Raum- und Nutzungskonzepte) einfließen können. Derzeit werden mögliche Interimsstandorte gesammelt und müssen dann bewertet werden. Auch über dauerhafte Lösungen an einem anderen Standort wird in diesem Zusammenhang nachgedacht.

TOP 11

-> Kam es trotz Weiterbeschäftigung der Honorarkräfte in der Lockdownphase für diese zu Verdienstausschlägen? Wie hoch waren diese in etwa? Gab es zusätzlich zu dem erwähnten Einzelunterricht auch zu anderen Unterrichtsformaten, wie beispielsweise Digitalunterricht?

Für die Honorarkräfte gab es lediglich kleinere Verdienstausschläge. Die Honorarkräfte konnten den Unterricht, genau wie die tariflich Beschäftigten, überwiegend online geben. Lediglich neue Kurse sind nicht online gestartet, da hier ein Neueinstieg online i.d.R. nicht praktikabel und gewünscht ist und wurden entsprechend nicht bezahlt. Außerdem fanden keine Veranstaltungen statt (z.B. Instrumentenkarussell, Klassenvorspiele usw.). Eine Bezifferung der Ausschläge ist nicht möglich. Gruppenunterricht kann i.d.R. nicht als Einzelunterricht gegeben werden. In diesen Fällen erfolgte ein Wechsel zu Einzelunterricht und/oder Videoanleitung, telefonische Unterstützung... Die Kreativität war und ist sehr groß.

2. Nachfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

TOP 6 Jahresbericht über den Stand der Ausführung von Beschlüssen - öffentlich -

in der Vorlage angegeben ist ein Bericht mit Datum des Jahres 2017. Ist das ein Versehen? Wo sind die übrigen Jahre?

Lediglich aus 2017 sind noch Beschlüsse offen, die hier aufgeführt sind. Daher gibt es diese Übersicht für 2018 und 2019 nicht. 2020 fand lediglich eine Sitzung statt. Der Stand der Beschlussausführung ist in TOP 4 aufgeführt.

TOP 7 Bericht der VHS

Vermisst wurden in dem Bericht Hinweise auf Online-Kurse.

> Sind Kurse online angeboten worden?

> Sind Online-Kurse zukünftig vorgesehen (bspw. für jüngere, online-affine Menschen oder für ältere Menschen mit entsprechenden Interessen und Kenntnissen, die auf Grund eingeschränkter oder fehlender Mobilität auf diese Weise an Kursen teilnehmen mögen)?

> Wie sieht die aktuelle Situation bei den Raumnutzungen in Sankt Augustin durch die VHS aus?

Antworten der VHS:

zu 1) Das stimmt. Wir haben hier tatsächlich keine Angaben gemacht. Das tut uns leid. Die Entwicklung von Onlinekursen in 2020 war sehr dynamisch. Wir haben im Laufe des Jahres verstärkt auf die Wandlung von Präsenz auf Online hingewirkt. Neben der Technik mussten auch kursdidaktische Veränderungen mit der Vielzahl an Kursleitenden besprochen, geplant und umgesetzt werden, wobei letztendlich auch die Teilnehmenden, die teilweise schon im Präsenzkurs waren, der Umstellung zustimmen mussten. Damit die Umstellung mit unseren Kursleitenden auch funktionieren konnte, haben wir viele Qualifikationsveranstaltungen mit den Kursleitenden durchgeführt. Dieser „Transformationsprozess“ führte sukzessiv zu einem respektablen Onlineangebot, das auf unserer Internetseite zwischenzeitlich mit einer eigenen Menükategorie versehen ist. Hier können Sie jederzeit das stetig wachsende Angebot an Onlinekursen einsehen.

zu 2) Ja, siehe Punkt 1. Neben den reinen Onlineangeboten wurden Präsenzveranstaltungen auf Online umgestellt und während des Durchführungsverbotes fortgeführt.

zu 3) Ja, das sind sie. Das umfangreiche und wachsende Angebot ist auf unserer Internetseite tagesaktuell einsehbar. Onlineangebote muss man aber immer in Koexistenz zu Präsenzveranstaltungen sehen. Online löst nicht Präsenz ab. Es gibt viele Anfragen von Teilnehmenden, die sehr gerne wieder in Präsenz lernen möchten und so eher die soziale Verbundenheit spüren. Dahingehend bieten sogenannte Hybridkurse auch mögliche Weiterbildungsmöglichkeiten, die wir anbieten.

zu 4) Die Raumproblematik ist im gesamten Verbandsgebiet grundsätzlich ein Dauerthema. In Sankt Augustin stehen wir in engem Kontakt mit Frau Stocksiefen, mit der wir uns regelmäßig gut austauschen. Dahingehend haben wir aktuell keine besonderen Berichte für den Kulturausschuss.

>

TOP 10 Jahresbericht Stadtarchiv

> --> Digitale Archivierung von Beständen, mit erheblichen Bedarf an Serverkapazitäten

> Wo werden die digitalen Daten gespeichert? Welche Kosten sind damit verbunden und wo im Haushalt sind diese verankert?

> Welche Nutzergruppen (auch die Öffentlichkeit) werden zukünftig auf welche Datenbestände zugreifen können? Bspw. über die Homepage der Stadt?

Die Digitale Langzeitarchivierung insb. für die digital entstandenen archivwürdigen Informationen aus Fileablagen, DMS und Fachverfahren der Stadtverwaltung und Schulen ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Die Daten werden innerhalb des KDN-Rechenzentrumsverbundes gespeichert, derzeit bei den Rechenzentren der Stadt Köln und der LVR-Infokom. Zwei weitere Rechenzentren stehen in Westfalen. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. 19.500 Euro und werden auf das Produkt "04-06-01 Stadtarchiv" gebucht.

Die Nutzung erfolgt aus technischen Gründen bis auf weiteres wie die der analogen Quellen über das Stadtarchiv. Unabhängig davon bauen wir unsere Internetaktivitäten in diesem Jahr deutlich aus, so sind seit letzten Donnerstag innerhalb des landesweiten Portals www.archive.nrw.de unsere aktuellen Daten für 226 Bestände (Ebene 1) sowie knapp 70 Findbücher (Ebene 2) online, weitere Findbücher sind in Vorbereitung. Für die Jahresmitte 2021 ist vorgesehen, das Gros der bis dahin im Rahmen des Förderprojekts "Neustart Kultur"/"WissensWandel" digitalisierten Karten und Pläne, Plakate, Schulchroniken und Akten (Ebene 3) zu ergänzen. Damit würde man erstmals nicht nur die Metadaten zu den Quellen, sondern auch die Quellen selbst online recherchieren und nutzen können.

TOP 14 Benennung der Verteilerplätze nach der Künstlerin Yrsa von Leistner

> --> Wird unter dem Namensschild auch ein erläuterndes Zusatzschild angebracht?

Es soll ein Namensschuld mit Erläuterung angebracht werden. Sobald die Pandemielage es zulässt, soll die Namensgebung auch öffentlichkeitswirksam erfolgen. Folgender Text ist vorgesehen: Yrsa von Leistner (1917-2008). International tätige Bildhauerin und Malerin; lebte und wirkte ab 1970 in Sankt Augustin.